

AUSFLUGSZIELE

im Wittelsbacher Land
FREIZEIT - KULTUR - GENUSS



www.wittelsbacherland.de



WILLKOMMEN IM
Wittelsbacher Land

200^{KM}
WANDERWEGE

800^{KM}
RADWEGE



28
WANDER
ROUTEN

WALL
FAHRTS
KIRCHEN

6

6
BADE
SEEN

16

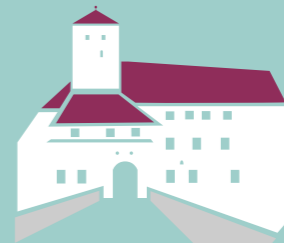
FAHR
RAD
TOU
REN



738
KÖNIGLICHES
HERRSCHERGESCHLECHT



1X BAYERISCHE
LANDESAUSSTELLUNG



SCHLÖSSER,
BURGEN UND
BURGSTÄLLE

58



11
ALPAKAS



Burgkirche Oberwittelsbach



GESCHICHTE DES WITTELSBACHER LANDES

Wittelsbacher Land - so nennt sich der Landkreis Aichach-Friedberg. Namensgebend ist eines der führenden europäischen Adelsgeschlechter. Bayerische Könige, Fürsten, Bischöfe und ein deutscher Kaiser gingen aus ihrer über 700-jährigen Regentschaft hervor. Die Rede ist von dem Herrschergeschlecht der Wittelsbacher. Die „Burg Wittelsbach“ war ihr Stammsitz und lag nahe Aichach, bis sie 1209 zerstört und geschleift wurde, sodass nur noch Mauerreste sichtbar sind. Die Wittelsbacher gründeten mehrere Planstädte, die bis heute bestehen und ein sehenswertes Ausflugsziel darstellen.



WIE DAS WITTELSBACHER LAND ÜBER UMWEGE ZU SEINEM NAMEN KAM



5.000 v. Chr.

Besiedelung des heutigen Gebiets Aichach-Friedberg

7./8.Jhd.

Besiedlung durch Bajuwaren



1030

bis hierhin ist der älteste Vorfahre der Wittelsbacher, Otto I. von Scheuern, eindeutig nachweisbar



1070

Otto I. von Scheuern kommt in den Besitz der Burg Scheuern und benennt sich nach ihr



1115

Graf Otto IV. von Scheuern baut die Burganlage in Oberwittelsbach aus und nennt sich erstmals in einer Urkunde an den Kaiser Otto von Wittilinesbac. Das bayerische Herrschergeschlecht nimmt den Namen der Ortschaften Ober- und Unterwittelsbach an und verlagert ihren Stammsitz. Die vorherige Stammburg Scheuern wird zum Benediktinerkloster



1121

Otto IV. wird Pfalzgraf von Bayern und Stellvertreter des Königs



1180

Ernennung Pfalzgraf Otto V. zum Herzog von Bayern



König Ludwig der Bayer erlangt als erster Wittelsbacher die Königs- und Kaiserwürde

1328



1347

Tod Kaiser Ludwigs & Verlust des Kaisertums für die Wittelsbacher

1392

Wittelsbacher Besitz ist in die Teilherzogtümer Bayern-Ingolstadt, Bayern-Landshut, Bayern-München und Straubing-Holland zersplittert



1623

Kaiser Ferdinand sprach dem bayerischen Herzog Maximilian I. für seine Treue die Oberpfalz samt Kurwürde zu

738

JAHRE HERRSCHAFT DER WITTELSBACHER

1777

Erlöschung der bayerischen Linie der Wittelsbacher



1918

Abschaffung der Monarchie und endgültiges Aus der 738-jährigen Herrschaft der Wittelsbacher





NATUR UND

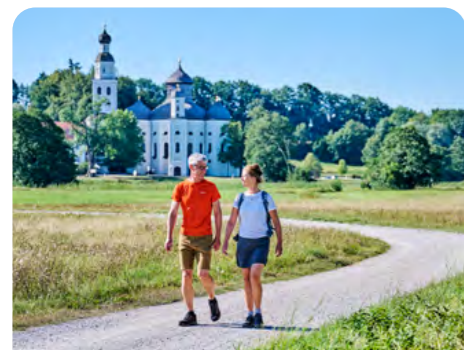
AKTIV



WANDERN UND RADFAHREN

Das Wittelsbacher Land hat nicht nur eine imposante Vergangenheit, auch das Hier und Jetzt lädt zum Verweilen und Entdecken ein. Radfahrer schätzen die sanfte Hügellandschaft der Region. Sie ermöglicht sowohl gemütliche als auch sportlich herausfordernde Touren. Auf rund 800 Kilometer Fahrradwegen wechseln sich flache und anspruchsvollere Abschnitte ab. Insgesamt 16 offizielle Fahrradtouren führen Radler zu den schönsten Plätzen im Wittelsbacher Land. Bezaubernde Naturlandschaften, ritterliche Burgen und Schlösser, mittelalterliche Gassen und Wittelsbacher Gründerstädte sind stets deine Begleiter entlang der Routen.

www.wittelsbacherland.de/fahrradkarte



Möchtest du unseren schönen Landkreis lieber zu Fuß erkunden? 28 verschiedene Wanderrouten ermöglichen genau das. Kurze und lange Rundwanderwege führen dich durch die schönsten Naturabschnitte des Wittelsbacher Landes. Auf Pilger- und Meditationswegen begibst du dich auf eine spirituelle Reise. Sie führen an vielen Wallfahrtskirchen und kleinen Kapellen vorbei. Bei den Lauschtouren in Aichach und Friedberg wird dein Smartphone zum Audioguide. Auf den Hör-Wanderungen erhältst du viele spannende Informationen. www.wittelsbacherland.de/lauschtouren

Wie funktioniert die Natur? Wie erkenne ich eine Fichte und was macht der Specht? Die Erlebnispfade in Aichach, Hohenried und Ried versuchen diese Fragen zu beantworten und geben spannende Einblicke in Flora und Fauna des Wittelsbacher Landes. Mitmach- und Erklärstationen bereiten die Informationen gerade für kleine Wanderer interessant auf. Der Walderlebnispfad im Grubet bei Aichach verdankt seinen Namen den tiefen Gruben, die überall im Wald verteilt zu finden sind. Sie entstanden, als

die Menschen im Frühmittelalter dort Erz abbauten, welches dann zu Eisen geschmolzen wurde.

Im Rieder Höglwald führt das Maskottchen, der Frischling Fridolin, die Tour an. Neben Holzxylophon und Balancier-Baumstämmen werden die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald erklärt.

www.wittelsbacherland.de/wanderbrochure

In der Fahrradkarte „Touren im Wittelsbacher Land“ und der Wanderbrochure „Wandern im Wittelsbacher Land“, sowie auf unserer Homepage, findest du detaillierte Informationen zu allen Routen. Unter www.wittelsbacherland.de/publikationen kannst du diese beiden Hefte und viele weitere Broschüren herunterladen oder bequem zu dir nach Hause bestellen.

Am Paardurchbruch in Ottmaring kannst du eine geologische Besonderheit beobachten. Durch Jahrtausende lange Erosion veränderte die Paar hier ihre Fließrichtung. Zusätzlich mäandert die Paar hier durch einen wunderschönen Silberweidenwald. Wandern strengstens empfohlen!



BADESEEN



Das Wittelsbacher Land ist Seenland. Sechs unterschiedliche Badeseen versprechen an heißen Sommertagen Abkühlung. Am Friedberger Baggersee kannst du nicht nur baden, sondern auch mit Wasserski und Wakeboard auf den Wellen reiten. Sowohl als Anfänger oder Profi darfst du dich auf der Wassersportanlage zuhause fühlen.

www.wittelsbacherland.de/friedberger-baggersee

Der Mandichosee ist für Wassersportler jeglicher Art ein Paradies. Auf der Lechstaustufe teilen sich Segel- und Ruderboote, SUPs, Kite- und Foilboards die Wasserfläche.

www.wittelsbacherland.de/mandichosee

Der Weitmannsee ist ein Naturjuwel. Entstanden ist er durch Kiesabbau. Die eingesetzten Bagger schufen viele kleine Inseln und gaben dem See ein markantes Profil. Am deutlichsten ist es aus der Luft erkennbar. Das türkisblaue Wasser des Badesees lässt Urlaubsstimmung aufkommen und erinnert an die Karibik – paradiesisch. www.wittelsbacherland.de/weitmannsee

Der Radersdorfer Baggersee bei Kühbach ist für Kinder ein riesiger Spielplatz. Die Wasserwacht hat stets ein aufmerksames Auge auf das Gewässer. Am eigens aufgeschütteten Sandstrand können sie Sandburgen und –schlösser bauen. Inspiration dazu gibt es genügend im Wittelsbacher Land. In der Liegewiese stehen große Bäume, die Schatten spenden. Abgerundet wird das Angebot durch einen Tretbootverleih und einen Minigolfplatz. Keine Chance Langeweile aufkommen zu lassen! Wenn dich der Hunger plagt, kannst du in der angrenzenden Wirtschaft einkehren. Der obligatorische Kiosk fehlt natürlich auch nicht.





ERHOLEN UND ENTSPANNEN



Eine kleine Auszeit gefällig? Möglich ist das in den vielen kleineren und größeren Naturoasen im Wittelsbacher Land! Beispielsweise im Schlosspark in Friedberg: Auf Ruhebänken und Holzliegen kann man das Plätschern des Wassers im Weiher und die Natur genießen. Fußwege führen von hier rund um die Schlossanlage. Sie sind der idyllische „Zugang“ vom uralten Gerberviertel „Unterm Berg“ hinauf zum „neuen“ Schloss und in die historische Altstadt von Friedberg, ihren Uhrmachergassen und sehenswerten Gebäuden. In der von der idyllischen Paar geprägten Stadt Aichach wurde ein toller Erholungsraum am Wasser geschaffen. Naturliebhaber sind hier zu jeder Tageszeit anzutreffen. Zahlreiche Sitzgelegenheiten,

Zugänge zum Wasser, Spielplatz und ein Aussichtspunkt mit Infopavillon zu Hochwasserschutz und Grünzug erfreuen sich größter Beliebtheit. Der Park liegt unweit des Aichacher Stadtplatzes, Richtung Bahnhof und verläuft Richtung Norden bis zum Flugplatz in Aichach-Nord, Richtung Süden bis zum Ortsteil Unterschneitbach.

Im beliebten zentrumsnahen Park „Am Griesbacher!“ kann man seiner Gesundheit etwas Gutes tun. Die im Frühjahr 2022 grundsanierte Kneippanlage lädt mit einem begehbaren Fußbecken, einem Armbecken und Ruhebänken zum Verweilen ein. Auf einer Schautafel erfährt man außerdem, wie man´s richtig macht!

Wo in Merching die beiden Flüsse Schmiechach und Paar aufeinandertreffen, findest du eine herrliche Natur-Kneippanlage an der Kubatinsel. Das Wasser-tretbecken in der Paar steht für alle offen, ein Pavillon lädt zum Verweilen und Rasten ein. Wer möchte, kann die Auszeit noch etwas aktiver gestalten, etwa entlang des Trimm-Dich-Pfades im Friedberger Ortsteil Bachern, dem Generationenpark in Aindling oder im Bewegungsparcours am Weitmannsee in Kissing. (www.wittelsbacherland.de/natur-aktiv)





STÄDTE UND KULTUR



AICHACH

In Aichach liegt der Ursprung des Wittelsbacher Landes. Hier stand im 12. Jahrhundert das Stammsschloss der Wittelsbacher. Bis auf vereinzelte Mauerreste hat die Burg die Jahrhunderte und kriegerische Auseinandersetzungen nicht überdauert. Heute steht an ihrer Stelle die Burgkirche.

Aichach hat viel von seinem mittelalterlichen Charme beibehalten. Die Anordnung der Altstadtgebäude lassen den Verlauf der einst schützenden Stadtmauer erahnen. Bis heute wachen zwei Stadttore auf südlicher und nördlicher Seite über Aichach. Im Altstadtzentrum befindet sich das pittoreske **Rathaus Aichachs**.

Bekannteste Repräsentantin der Wittelsbacher ist die österreichische Kaiserin Elisabeth – „Sisi“. Sie wird im Wittelsbacher Land unweigerlich mit der Stadt Aichach in Verbindung gebracht. Als junges Mädchen soll Sisi ihre Sommerferien im Wasserschloss ihres Vaters, Herzog Max in Bayern, in

Unterwittelsbach verbracht haben. Der Herzog besaß neben dem Wasserschloss auch ein Jagdschloss nahe Rapperzell und ein weiteres in Kühbach. Er soll ein leutseliger Mann und begeisterter Musiker gewesen sein. Gemeinsam zog er mit seiner Tochter „Sisi“ durch die Wirtshäuser. Er spielte Zither, sie tanzte. Aufgrund dieser Erzählungen wurde die schönste Frau ihrer Zeit Namensgeberin des Wasserschlosses. Unter Einheimischen hat sich der Name „Sisi-Schloss“ durchgesetzt. Das Schloss selbst liegt an der europäischen Sisi-Straße und ist baulich weitgehend so erhalten wie zu Sisis Zeiten. Liebevoll kuratierte Sonderausstellungen und eine moderne und interaktive Dauerausstellung erzählen vom Leben der Kaiserin Elisabeth.

(www.wittelsbacherland.de/sisi-schloss)
Am Sisi-Schloss startet eine rund zweistündige Lauschtour, die bis zur ehemaligen Stammburg der Wittelsbacher führt. Egal ob dich die Themen Sisi und Wittelsbacher besonders interessieren oder du einfach nur einen Spaziergang in naturbelassener Umgebung machen möchtest, es ist immer ein Genuss! Einmal Prinzessin sein. Seit 2023 werden im Sisi-Schloss unvergessliche Momente und Erinnerungen geschaffen. Verliebte Paare können sich in royalem Ambiente das Jawort geben. Wie sah der Alltag der Aichacher in der Steinzeit



oder im Spätmittelalter aus? **Das Wittelsbacher Museum** nimmt dich mit auf eine Zeitreise durch die Jahrtausende. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf der Burg Wittelsbach – dem ehemaligen Stammsitz des Herrscherhauses. Archäologische Funde und Rekonstruktionen machen die Geschichte wieder greifbar. Das Museum kann in einem 360°- Rundgang digital besichtigt werden. (www.wittelsbacherland.de/museen)





FRIEDBERG

Die Wittelsbacher bauten das wenige hundert Einwohner zählende Friedberg zur Festung aus, um die damals feindlich gesinnten Augsburger abzuwehren. Seit dem 13. Jahrhundert schützte die Stadt die bairische Grenze vor den Angriffen der Schwaben jenseits des Lechs. Entsprechend mächtig gerüstet war das Schloss.

Heute ist Friedberg eine moderne Stadt mit hohem Freizeitwert, deren Anziehungskraft dennoch

erhalten geblieben ist. Enge mittelalterliche Gassen, Türme, die eine Stadtmauer säumen und ein historisches Rathaus mit dazugehörigem Brunnen als Erinnerung an die Pestzeit versetzen dich in die Zeit der Herzöge, Fürsten und Ritter zurück. Bei Stadtführungen kannst du noch tiefer in die Geschichte Friedbergs eintauchen. Wenn du Friedberg lieber selbstständig erkunden möchtest, lade dir den Stadtrundgang als Lauschtour auf dein Smartphone in den gängigen App Stores herunter.

www.wittelsbacherland.de/lauschtour

Das Wittelsbacher Schloss als einstiges Bollwerk gegen feindliche Truppen ist inzwischen Veranstaltungsort und Museum. Es porträtiert die bewegende Geschichte Friedbergs, die Fayencen der ansässigen Porzellan-Manufaktur aus dem 18. Jahrhundert, die Uhrmacherzeit und zeitgenössische Künstler. Der Ritterknappe Phillip begleitet Kinder auf Augenhöhe durchs Museum. Die Pfarrkirche St. Jakobus und die Wallfahrtskirche Herrgottsruh sind bedeutende Sehenswürdigkeiten.

www.wittelsbacherland.de/wittelsbacher-schloss

Ein Spaziergang entlang der Stadtmauer ist ebenso romantisch wie ein Bummel durch die idyllischen Altstadt-Gassen mit vielen kleinen Läden und Gastronomiebetrieben. Übrigens: Von der Stadtmauer aus kannst du Augsburg überblicken und bei gutem Wetter schweift der Blick bis hinein in die Alpen.

www.wittelsbacherland.de/friedberg



SCHLOSS BLUMENTHAL



Schlösser gibt es viele im Wittelsbacher Land. Eines der schönsten ist aber unumstritten Schloss Blumenthal. Was erwartet mich auf Schloss Blumenthal? Diese Frage ist nicht leicht zu beantworten, denn Schloss Blumenthal ist vielfältig. Das Ensemble ist Ort für Kunst und Kultur, Rückzugsort für ein Leben im Einklang mit sich selbst und anderen, aber auch beliebtes Ausflugsziel für Radler und Großstadtflüchtige. Wenn du ein paar Nächte in außergewöhnlicher Atmosphäre verbringen willst, ist das hier ohne weiteres möglich. Die Gemeinschaft auf Schloss Blumenthal führt ein Hotel. Alle Zimmer sind Unikate. Sie wurden von ortsansässigen Künstlern einzigartig gestaltet. Hier übernachteten Hochzeitsgesellschaften, nachdem sich das Braut-

paar in der barocken Liebfrauen-Kapelle das Jawort gegeben hat. (www.schloss-blumenthal.de) Im Sommer herrscht Hochbetrieb. Der Innenhof verwandelt sich zur Freilichtbühne für Konzerte, Kabarettabende, Theateraufführungen, Ausstellungen und Kunstkurse. Das jährlich stattfindende Blumenthaler Elfenfestival ist ein riesiges Spektakel und zieht nicht nur junges Publikum an. An warmen Sommertagen herrscht im Biergarten unter Kastanienbäumen und dazugehörigem Gasthaus reges Treiben. Gerade Wanderer und Radfahrer legen hier gerne eine Pause ein. (www.wittelsbacherland.de/natur-aktiv) Die neuste Erweiterung auf Schloss Blumenthal ist ein Hofladen mit Schaukäserei. Viele Lebensmittel, darunter auch die Ziegenmilch, werden auf dem Schlossareal erzeugt.

SCHLOSS SCHERNECK

Schloss Scherneck thront auf der Lechleite. Von dort aus kannst du die Lechebene bis hinüber nach Augsburg überblicken. Schloss Scherneck befindet sich in Privatbesitz und kann nicht besichtigt werden. Die herrschaftliche Aura kannst du bei musikalischen Events im Innenhof des Schlosses oder im Biergarten trotzdem genießen. Im Frühsommer findet auf Schloss Scherneck ein Mittelalterfest statt. (www.wittelsbacherland.de/schloss-scherneck)





Weitmensee

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- (1) Walderlebnispfad im Rieder Höglwald
- (2) Walderlebnispfad Grubet
- (3) Friedberger See
- (4) Mandichosee
- (5) Weitmannsee
- (6) Badesee Lechfeld
- (7) Mandlachsee
- (8) Radersdorf: Baggersee| Maislabyrinth
Museum für Miniaturtraktoren
- (9) Wallfahrtskirche Maria Bimbaum
- (10) Schloss Blumenthal
- (11) Aichach: Rathaus Aichach|Wittelsbacher Museum
und Stadtmuseum
- (12) Sisi-Schloss
- (13) Stammburg der Wittelsbacher
- (14) Friedberg: Rathaus Friedberg|Pfarrkirche St. Jakobus
Wittelsbacher Schloss und Museum
- (15) Wallfahrtskirche Herrgottsruh
- (16) Jimmys Funpark
- (17) Alpakawanderungen (in Dasing und Affing)
- (18) Scherneck: Schloss| Kletterwald| Soccer golf (Au)
- (19) Hofberg Freilichttheater
- (20) Wallfahrtskirche St. Leonhard
- (21) Wallfahrtskirche Maria Kappel





Wallfahrtskirche
St. Leonhardt

WALLFAHRTSKIRCHEN



Bayerns Kirchen sind berühmt für ihre Pracht. Mächtige Zwiebeltürme, prunkvolle Altäre und kunstvolle Fresken sind Zeichen der Ehrerbietung. Zwei besonders eindrucksvolle Beispiele dafür sind **Maria Birnbaum in Sielenbach und St. Leonhard in Inchenhofen**.

Maria Birnbaum gilt als erste Kuppelkirche nördlich der Alpen. Ihre Architektur mit runden Innenräumen, drei Türmen und überwölbenden Dächern ist byzantinisch beeinflusst. Der Hauptraum mit dem Apostelturm ist dem römischen Pantheon nachempfunden. Außergewöhnlich ist auch die Innenausstattung mit Wessobrunner Stuck und schwarz-rot-goldenen Altären. Der Hochaltar beherbergt einen Teil eines Birnbaum-Stammes, der einst vor der Kirche stand. In dem hohlen Baum fand ein Dorfhirt ein altes Marienbild, das 1632 plündernde Schweden verstümmelten und in einen Graben warfen. Bald nach dem Fund ereigneten sich Wunderheilungen und die Pilger strömten herbei.

www.wittelsbacherland.de/maria-birnbaum
Wunderheilungen sind auch in Inchenhofen bestätigt, wo man seit dem Mittelalter den heiligen Leonhard um Beistand bittet. Die einst gotische Kirche wurde in den vergangenen Jahrhunderten erst barock und später im prachtvollen Rokokostil ausgestattet. Vom ehemaligen Zisterzienserklos-

ter erhalten sind zwei mächtige Gebäude, heute Pfarrhaus und Rathaus. Über die Inchenhofener Wallfahrtsgeschichte kann man sich im Museum im „Haus St. Leonhard“ informieren (geöffnet nach Vereinbarung), oder man nimmt an einer Kirchenführung teil.

www.wittelsbacherland.de/st-leonhard

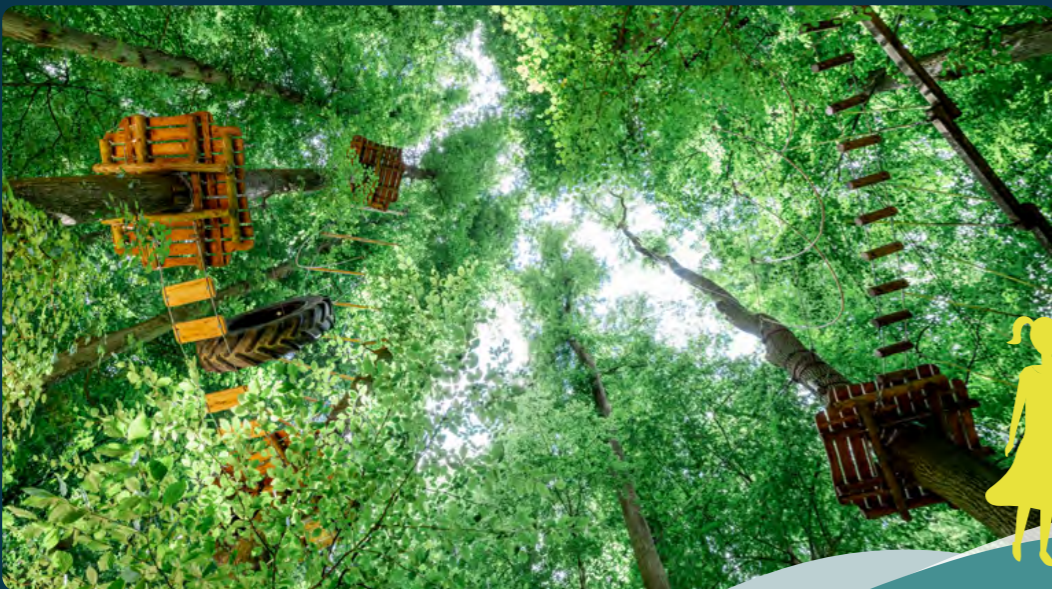
Die Wallfahrtskirche Herrgottsruh schwelgt in der eleganten Pracht des Spätbarocks und schmückt Friedbergs Silhouette. Nach alter Überlieferung ließ 1350 ein Jerusalemepilger eine Heiliggrabkapelle errichten. Das ursprüngliche Gotteshaus steht auf Fundamenten, die dem Heiligen Grab nachempfunden sind. Die heutige Kirche ist ein dreischiffiger Bau mit dominanter Chor-Rotunde. Der Innenraum mit sieben Kuppeln wirkt überraschend leicht und weit. Das üppige barocke Schmuckwerk und die Stukkaturen geben sich elegant in bester Rokoko-Manier. Von Frühjahr bis Herbst finden öffentliche Führungen statt.

www.wittelsbacherland.de/herrgottsruh

Rund um die Wallfahrtskirchen im Wittelsbacher Land sind Wanderrouten ausgeschrieben. Hier kannst du zur Ruhe kommen und nicht nur eine physische, sondern auch eine spirituelle Reise antreten.
www.wittelsbacherland.de/meditations-und-pilgerwege



Wallfahrtskirche Maria Birnbaum



FAMILIEN UND FREIZEIT



Was soll ich am Wochenende oder in den Ferien mit den Kindern unternehmen? Sicher hast du dir die Frage auch schon einmal gestellt. Keine Sorge, im Wittelsbacher Land gibt es vieles zu entdecken. An sonnigen Tagen wird es zu einem riesigen Abenteuerspielplatz. Auch bei Schmuddelwetter bieten sich zahlreiche spaßige Alternativen.

Ab Frühjahr ist der Soccerpark in Rehling geöffnet. Soccergolf – noch nie gehört? Soccergolf ist eine Abwandlung von Minigolf. Golfball und Schläger kommen nicht zum Einsatz. Stattdessen benötigst du Fußball und Muskelraft. Gekickt wird auf langen Grasbahnen. Wie bei der Vorlage ist Ziel des Spiels, den Ball mit möglichst wenig Versuchen ins Loch zu bugsieren. Aber Vorsicht! Die Bahnen sind mit Hindernissen gespickt. Gespielt werden 18 Löcher. Für Soccergolf musst du kein Fußballprofi sein. Geschick und auch eine Portion Glück ist gefragt. (www.wittelsbacherland.de/soccergolf)

Im Kletterwald Schloss Scherneck geht es hoch hinaus in die Baumwipfel. Natürlich gut mit Helm und Curt gesichert. Wie ein Eichhörnchen bewegst du dich von Baum zu Baum, kannst auf schlingernen Brücken in 20 Metern Höhe balancieren und mit mehreren Ziplines durch die Lüfte schweben. Parcours in verschiedenen Schwierigkeitsstufen ermöglichen dir einen sanften Einstieg. Der Kletterwald hat nur bei guter Witterung geöffnet. (www.wittelsbacherland.de/kletterwald)

„War ich hier schon einmal?“ Diesen Satz hört man in Radersdorf oft. Dort könnt ihr euch im Maislabyrinth nämlich herrlich schön verirren. Jedes Jahr legt die Familie Tyroller in einem Maisfeld ein Labyrinth an und jedes Jahr wechselt das Motiv. Die letzten Jahre waren Hühner, Mähdrescher oder Elche zu sehen (www.wittelsbacherland.de/maislabyrinth). Hast du den Weg aus dem Irrgarten gefunden, stehen dir viele Optionen offen. Das Maislabyrinth liegt direkt an einem Badesee, Campingplatz und einer Minigolfbahn. Die Familie Tyroller betreibt außerdem noch ein Museum. Und zwar nicht irgendeines – ein Museum für Miniaturtraktoren. Wir haben nicht einzeln nachgezählt, es sollen aber fast 7.000 Miniaturen sein. Rekordverdächtig! (www.wittelsbacherland.de/tyrotoys)

In den letzten Jahren hat das Wittelsbacher Land überaus niedlichen Neuzugang erhalten. Die Westercity Dasing und der Biohof Moll sind Ausgangspunkte für Alpakawanderungen. Dabei darfst du die flauschigen Andenbewohner mit den großen schwarzen Kulleraugen auf einem Spaziergang durchs Wittelsbacher Land begleiten. Du kannst die Tiere bürsten, streicheln, füttern und an der Leine führen. Nur das Tempo der Wanderung bestimmst nicht du, sondern die behutsamen, mitunter aber sturen Alpakas.

(www.wittelsbacherland.de/alpakawanderungen) Spielt das Wetter nicht mit, dann ist Jimmy's Funpark das perfekte Ausflugsziel für Familien. Hier kannst du mit deinen Kindern auf 3.500 m² herumtollen. Klettervulkan, Kart-Bahn, Wasserscooter, Mega-Trampolin, T-Wall und viele weitere Attraktionen versprechen einen Heidenspaß. Erwachsene sind von dem Vergnügen übrigens nicht ausgeschlossen. Im Funpark können deine Kinder Themengeburtstage feiern. Der Indoor-Park verfügt über eine sehr gute Anbindung an den ÖPNV. (www.wittelsbacherland.de/jimmys-funpark)

Weitere tolle Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche findet ihr unter: www.wittelsbacherland.de/familie-freizeit



GENUSS

Bayern und Bayerisch-Schwaben können ein großes kulinarisches Erbe aufweisen. Gewiss sind Schweinebraten, Spätzle, Maultaschen und Co. die prominentesten Vertreter. Davon abgesehen kennt die Region viele weitere Spezialitäten. Hast du beispielsweise vom Wittelsbacher Ox gehört? Es handelt sich um eine Rinderart, die nur im Wittelsbacher Land gezüchtet wird. Ihr Ursprung reicht bis ins Mittelalter zurück. Jedes Jahr wurden tausende Weideochsen von Ungarn über das Wittelsbacher Land bis nach Augsburg getrieben, um den Fleischbedarf der Städter zu decken. Heute sind auf dem Handelsweg keine Rinder mehr unterwegs, sondern nur noch Radfahrer, die den „Altbayerischen Oxenweg“ erkunden. Entlang des Weges wirst du mit viel Hintergrundwissen zu dem einstigen Handelsweg versorgt (www.wittelsbacherland.de/oxenweg). Bayern ist weltbekannt für die hohe Anzahl an Brauereien. Das Wittelsbacher

Land bildet hier absolut keine Ausnahme. Zwei größere Brauereien und mehrere Mikrobrauereien sind hier angesiedelt und in vielen Biergärten und Wirtshäusern zu finden. Im Wittelsbacher Land sind viele alte Obstsorten beheimatet. Manche der Sorten sind so regional, dass sie nur in einem bestimmten Ortsteil zu finden sind. Erfasst sind unter anderem der „Schöne aus Gebenhofen“, der „Hügelsharter Gravensteiner“, „Ketzers Taffetapfel“ oder die „Stätzlinger Honigbirne“.

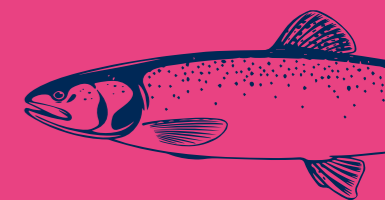
Die Spezialitätenwirte des Wittelsbacher Landes tischen dir eine große kulinarische Bandbreite auf. Von Hausmannskost bis Sterneküche. Eines haben alle Wirte jedoch gemeinsam. Sie stehen für fantasievolle Gerichte mit hochwertigen Lebensmitteln aus der Region. Gemüse, Obst, Fleisch, Fisch oder Nudeln werden von örtlichen Bauern bezogen. Die Speisekarte richtet sich danach, was die Jahreszeit bereithält. Ab Mitte April findest du beispielsweise vermehrt Spargel auf der Karte.

(www.spezialitaetenwirte.de)



Da Liebe bekanntermaßen durch den Magen geht, ist die vielleicht schönste Art, das Wittelsbacher Land kennenzulernen, ein Besuch in einem der zahlreichen Bier- und Wirtsgärten. In den Sommermonaten treffen sich dort Ausflügler, Radtouristen oder Wanderer zu einer gemütlichen Einkehr. Eine Übersicht über Biergärten, Hofläden und Direktvermarkter findest du in unserer Genussbroschüre.

(www.wittelsbacherland.de/genussbroschuere)





BRAUCHTUM UND FESTE



Das Wittelsbacher Land lebt seine Geschichte. Prchtige Feste und eindrucksvolles Brauchtum erinnern an die kulturellen Wurzeln der Region.

Leonhardiritt

Ein bedeutendes kirchliches Ereignis ist der Leonhardiritt in Inchenhofen. Er huldigt alljhrlich Anfang November dem heiligen Leonhard, Schutzpatron der Gefangenen und der Tiere. Den Inchenhofener Leonhardiritt gibt es seit dem 15. Jahrhundert. Damit ist er einer der ltesten in Bayern. Bei der Feierlichkeit umrunden 20 geschmckte Festwagen dreimal die Wallfahrtskirche St. Leonhard. Begleitet werden die Motivwgen von Kirchenvertretern, Trachtenvereinen, Musikgruppen, Zunftstangen-Trgern, sechsspnnigen Kutschen und vielen Pferden

Hofberg-Freilichttheater

Ritter findet man im Wittelsbacher Land auf dem Hofberg in Schiltberg. Hier stand einst eine Burg, die die Jahrhunderte allerdings nicht berdauert

hat. Kurzerhand bauten die Schiltberger im Jahr 1977 eine neue Burg, die fortan als Freilichtbuhne genutzt wird. Alle drei Jahre werden auf der idyllisch gelegenen Buhne Ritterschauspiele und Literaturtheater aufgefuhrt.

Historische Feste

Die historischen Feste im Wittelsbacher Land sind groBe Spektakel. Bei den mehrtgigen Freiluft-Feierlichkeiten erwachen jene Zeiten zum Leben, als die Orte ihre Markt- oder Stadtrechte erhielten – und haben damit eine bis heute andauernde Bedeutung. Die Feste in Aichach, Friedberg, Pöttmes und Inchenhofen finden im wechselnden Rhythmus statt.

Nchste Termine:

- Friedberger Zeit (2023/2025/2028)
- Mittelalterliche Markttagge Aichach (2023/2026/2029)
- Historisches Marktfest Pöttmes (2027/2032)
- Historische Markttagge Inchenhofen (2025/2030)

In der Aichacher Innenstadt herrscht reges Treiben. Hndler bieten in den Gassen mittelalterliche Waren sowie Speis und Trank feil. Auf Buhnen geben Gaukler, Spielleute, Zauberer, Tnzer, Akrobaten und Feuerkünstler ihr Bestes. Schmiede, Papier-

macher und Korbflechter lassen sich im Handwerkerhof bei ihrer Arbeit ber die Schulter schauen. Im Kinderspectaculum wird Marionettentheater aufgefuhrt und Bogen geschossen. Hhepunkt der Markttagge ist der Festumzug. Effektiv voll ziehen 1000 Gewandete durch die Aichacher Altstadt. Die Friedberger Zeit erinnert an die Glanzzeit der Stadt – die Uhrmacherzeit. In der zweiten Hlfte des 17. Jahrhunderts gelangten Friedberger Uhrmacher zu Weltruhm. Das Fest wird historientreu gefeiert. Festschmuck, Stnde, Gewnder und Veranstaltungen orientieren sich so weit wie mglich an den Originalen aus dem 18. Jahrhundert. Viele Friedberger schneiden ihre historischen Gewnder selbst. Wer handwerklich weniger begabt ist, der wird in der Stoffstube in Friedberg fndig. Auch zu den Festtaggen in Pöttmes und Inchenhofen begegnen dir trllernde Barden, blodelnde Gaukler und Ritter in scheppernden Rstungen.

Kleinkunst im Canada

Das Canada in Mauerbach ist im Wittelsbacher Land eine Institution. Zurecht! Hier bekommst du ein stimmiges Gesamtpaket - urige Wirtschaft, grner Biergarten, Kleinkunstabuhne und hauseigene Brauerei. (www.canada-mauerbach.de)



Friedberger Musiksommer

Seit 2002 treffen sich Spitzenmusiker aus aller Welt beim „Friedberger Musiksommer“. Die musikalische Bandbreite reicht von Jazz bis Klassik. Die Leitung des Festivals bernimmt der Direktor der Prager Staatsoper Karl-Heinz Steffens. Bei dem fntgtigen Event waren bereits namenhafte Knstler wie die Opersnger Ren Pape und Angela Denoke oder Solisten wie Radek Baborak, Kolja Blacher und Richard Galliano sowie die Schauspielerinnen Katharina Thalbach und Cornelia Froboess zu Gast.

Habe die Ehre!



ANREISE


Das Wittelsbacher Land liegt zentral zwischen den Städten München, Augsburg und Ingolstadt und ist von allen drei Großstädten aus hervorragend mit dem ÖPNV umweltfreundlich zu erreichen. Die beiden Städte Aichach und Friedberg mit vielen Sehenswürdigkeiten haben einen eigenen Bahnanschluss. Viele Ausgangspunkte von Fahrrad- und Wandertouren sind über den ÖPNV gut erreichbar.


Weitere Tipps für Ausflüge und Aktivitäten findest du auf unserer Internetseite:

www.wittelsbacherland.de



Stets mit frischen Ideen versorgt wirst du auch über unsere Facebook- und Instagram-Seiten:

 Wittelsbacher Land - Genuss Freizeit Kultur

 wittelsbacher_land

IMPRESSUM

verantwortlich für den Inhalt:

Landkreis Aichach-Friedberg, Sachgebiet 12, Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement, Klimaschutz, Tourismus
Münchener Str. 9 | 86551 Aichach

Kontakt: 08251 92-259

tourismus@wittelsbacherland.de

Grafik: I.König | Druck: KRAUS druck & medien GmbH

Auflage April 2023 ohne Gewähr

Bildrechte: F. Trykowski, E. Echter, A. Schmidt, M. Glas, Regio Augsburg Wirtschaft GmbH/C. Strohmayer, M. Lechner, S. Heinrich/Kleeblatt Medien, F. Trykowski/CC-BY 4.0 international (creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de), Jungle GmbH/A. Mayr/CC-BY ND DE 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/legalcode), adobe stock, Stadtarchiv Aichach, Holger Weiß, Schauthütte Archäologie

Kartenmaterial: openstreetmap.org

